

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Kultur & Kunst – Zuversichtsbilder mit positiven Farben malen

Yvonne Wagner



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Zuversichtsbilder mit positiven Farben malen

Yvonne Wagner

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Farbgefühl entwickeln
- eigene Stimmungen beobachten
- Kreativität
- Selbstbewusstsein
- mittel
- 4 bis 6 Jahre
- 3 bis 6 Kinder
- Maltisch
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- weißes Malpapier
- Wasserfarben
- Pinsel
- Wasserbecher
- Mischpaletten
- keine
- 5 Minuten
- 20 Minuten

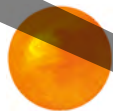
Hintergrundwissen:

Jede Farbe hat eine eigene Wirkung auf unsere Stimmung. Allerdings lässt sich dies nicht pauschal festlegen, da es feine Nuancen gibt und jeder Mensch mit Farben andere Erinnerungen und Erlebnisse verbindet.

Rot gilt als Signalfarbe und als Symbol für Feuer und Gefahr. Diese Farbe hat eine aktivierende, anregende Wirkung. Sie kann aber auch die Konzentration fördern.



Orange als Mischfarbe aus Rot und Gelb wirkt erfrischend (wie eine Orange) und behütend. In einem Raum mit orangen Wänden, sofern die Farbe nicht zu leuchtend grell ist, fühlt man sich geborgen.



Rosa als Mischfarbe aus Rot und Weiß wirkt ähnlich behütend wie Orange, jedoch wesentlich ruhiger und entspannender. Diese Farbe eignet sich daher gut für einen Schlaf- oder Entspannungsraum.



Grün wie die Hoffnung und wie die Blätter der Bäume hat eine entspannende Wirkung auf uns. Wir schöpfen Hoffnung und können schlechte Gedanken leichter loslassen. Selbst Lärm ist in grünen Räumen leichter zu ertragen. Krankenhäuser verwenden Grün in Kleidung und Mobiliar, um den Patienten Hoffnung zu geben und sie zu beruhigen.





Blau wie der Himmel strahlt Weite aus. Wir können uns entspannen, träumen, über unsere Sehnsüchte nachdenken und auch kreativ sein, wenn wir in einer blauen Umgebung sind.

Gelb wie das Sonnenlicht strahlt Freude aus. Gelb macht munter und froh und wie eine gelbe Zitrone (sauer macht lustig). Gelbe Räumen fördern die Konzentration und regen die Kreativität an. Es ist jedoch genau abzuwägen, welcher Gelbton infrage kommt, von grünlichem Gelb bis zu Dottergelb, das fast orange aussieht, gibt es viele Nuancen.



Weiß ist wohl die neutralste aller Farben, eigentlich ein Nichts an Farbe. Sie wirkt sauber und rein und strahlt eine gewisse Sicherheit aus. Wer weiße Wände in der Wohnung hat, kann die Einrichtung farbig gestalten, denn Weiß tritt dahinter zurück. In Bildern ist Weiß meist notwendig, um ein wenig Licht und Glanz und damit Lebendigkeit hineinzubringen. Was wären Augen ohne einen weißen Glanzpunkt?

Schwarz wirkt meist düster und eher beängstigend. Es kann aber auch Distanz darstellen und elegant wirken (in der Mode). Wer schwarze Bilder malt, zeigt nicht unbedingt seine Angst, sondern vielleicht auch nur eine gewisse Eigenständigkeit, eine Entscheidung, etwas zu vergessen, zu vernichten oder verschwinden zu lassen.



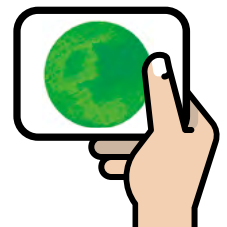
Farben wirken unterschiedlich, wenn sie mit anderen Farben in Verbindung gebracht werden. Malt man Rot neben Blau oder neben Gelb, wirkt das Rot jeweils etwas anders. Besonders merkt man das bei Kontrastfarben (Gegenfarben) wie Gelb und Blau. Gelb mit Grün wirkt relativ harmonisch. Blau mit Lila ebenfalls. Denn die Farben sind „verwandt“. Gelb und Blau unterscheiden sich, sind eigenständige Farbtöne und wirken als großer Kontrast zueinander.

Farben lassen sich in **warme und kalte Töne** einteilen. Warme Töne sind z. B. Rot, Orange, Gelb. Kalte Töne Blau, Schwarz, Weiß. Es gibt sogar kaltes und warmes Grün, wenn mehr Blau als gelb im Grün vorhanden ist, wirkt es kühler (wie Blau), ist mehr Gelb vorhanden, wirkt es wärmer.

I. d. R. wissen Kinder intuitiv, welche Farben ihnen guttun. Grelle Farben und starke Kontraste können im Kindergartenalter häufig noch zu einer Reizüberflutung führen. Bis zum Grundschulalter fühlen sie sich meist mit warmen Farben und weichen Kontrasten wohl. Auch wenn es solche Tendenzen gibt, jedes Kind hat ganz individuelle Empfindungen in Bezug auf Farben und Wohlbefinden – das wird bei den Zuversichtsbildern deutlich werden.

Vorbereitung:

Richten Sie das Papier und die Malutensilien auf einem Maltisch her, der mit einer abwaschbaren Tischdecke oder Zeitung geschützt ist. Halten Sie außerdem die Farbkarten aus dem Anhang der Ausgabe bereit.



Einstimmung:

Bitten Sie die Kinder zunächst, sich im Kreis auf einem Teppich zu setzen. Zeigen Sie eines der Farbbilder aus dem Anhang der Ausgabe und fragen Sie die Kinder: